

5.0 Pädagogische Zielsetzung

5.1 Entwicklung eines positiven Selbstbildes

Mit der Geburt eines jeden Menschen sind ihm Anlagen zur Entwicklung seines Selbstbildes gegeben. Die Entwicklung des Selbstbildes ist ein lebenslanger, sich stets ändernder, dynamischer Prozess, der in Wechselwirkung mit dem Selbst und der Umwelt steht.

In unserer Einrichtung wollen wir durch unsere pädagogische Arbeit eine Atmosphäre schaffen, in der wir Kinder in ihrer Wahrnehmung, Sprache, Bewegung, in ihrem Denken und Fühlen unterstützen und begleiten.

Ein positives Selbstbild ist die Voraussetzung, um erlernte Strategien anzuwenden und die vielfältigen Herausforderungen des Alltags besser zu bewältigen.



5.2 Kompetenzbereiche

Die vier Kompetenzbereiche, die den Kindern als Orientierung für die Welt dienen in der sie leben, sie sind die Rahmenbedingungen im sozialen Miteinander:

Ich-Kompetenz bedeutet, sich seiner selbst bewusst zu sein, für sich sorgen zu können und eine eigenständige Position im Leben einnehmen zu können.

Sozialkompetenz meint, Andere wahrnehmen zu können, zu respektieren und das Zusammenleben mit anderen Menschen zu gestalten.

Sachkompetenz schließt ein theoretisches und praktisches Wissen über sich und die Welt, sowie die Fähigkeit damit umzugehen ein.

Lernkompetenz heißt erleben, dass Lernen Spaß macht, wie man lernt, was man lernt und unter welchen Bedingungen man lernen kann. (vgl. Systemische Kita S.69 ff)

Diese einzelnen Bereiche sind in der Welt der Kinder nicht voneinander zu trennen. Kinder sind in ihrem Handeln stets in allen Bereichen aktiv. Um der Vernetzung von Lern- und Bildungsinhalten gerecht zu werden, wird unser pädagogisches Handeln so ausgerichtet, dass Kinder in der Kindertagesstätte ein breites Feld zum Lernen vorfinden.